

A68
 Olaf Schulz (DWZ 1998), Rot. Pankow III
 ul.li. (DWZ 1847) ,Weisse Dame II
 BMM-Landesliga 2008/09 (5)
 [,Lindner]

Schwarze "Benoniträume"...werden i.d.R. nur durch schwächelnde Weissspieler wahr, aber welchen weissen (!) Damen... sag ich das?!
1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e6 4.Sc3 exd5 5.cxd5 d6 6.e4 g6 7.f4 Lg7 8.Sf3 0-0 9.Ld3 der gehört in diesem "pawn-storm"-Abspiel gem. John Watson nach e2. **b5!?** und dieser Zug ist dem Benoni-Papst keinerlei Erwähnung wert, der hier nur 9...Lg4 oder 9...Sbd7 diskutieren will. Dabei wandelte ich hier - nichts ahnend versteht sich - u.a. auf den Spuren Miguel Najdorfs (1957), Viktor Kupreichiks (1992), Wilhelm Schlemermeyers (1997) John Stellwagens (2004) und vieler anderer kleinerer und größerer Meister. Die schwarze Idee ist offenkundig: entweder Weiss tauscht mittels z.B. 10.Lxb5 Sxe4 11.Sxe4 Da5+ 12.Sc3 Lxc3+ 13.bxc3 Dxb5 oder 10.Sxb5 Sxe4 11.Lxe4 Te8 den Bauern b5 gegen den für das weisse Spiel ungleich wichtigeren Be4...Oder Schwarz kommt a tempo zu Druckspiel am Damenflügel. Und ich liebe ent- oder weder Entscheidungen in diesem frühen Stadium...!- Der neben mir sitzende Yogi (zweiter Ersatzstürmer für WD II an diesem Sonntag) stierte abwechselnd ungläubig auf mein Brett...und mein zur Schau gestelltes Pokerface. **10.0-0** Man sieht mal wieder, wie wichtig im Schach der entschlossene böse Blick ist...dachte ich. **b4 11.Sb1 c4 12.Lc2** Najdorfs Gegner spielte hier - offenbar weniger hypnotisch anfällig - mannhaft 12.Lxc4, konnte sich aber nach 12...Sxe4 13.Dc2 Te8 14.Le3 Sd7 15.Sbd2 Sdf6 16.Sd4 Sg4 17.Sc6 Df6 usw. in dieser Partie auch nicht mehr so recht entspannen...! **Te8 13.Sbd2 La6 14.De2?** ...als wenn Schwarz nicht schon fett genug stünde, wird ihm hier noch zusätzlich die Drohung Sxd5 geschenkt. **Dc8 15.b3** Agonie...- Fritzchen möchte hierauf unbedingt **Sxd5** sehen, was ich zog. Im Nachhinein gefällt mir 15...cxb3 eher besser. **16.Sxc4 Lxa1 17.f5 Lg7?** Ästhetischer Unsinn. Dran war nat. 17...Sc3 oder 17...Lxc4 **18.fxg6 hxg6 19.Sg5** Ich ahnte richtig, daß mein nachlässig-überhebliches 17...Lg7 ihm evtl. noch ein paar

Mätzchen ermöglichen würde, wobei 19...f6! den Spuk vermutlich schon beendet hätte. Aber ich zog very cool **Sc6?!** und träumte von 20...Se5 nebst Dg4. **20.Df3!** Guten Morgen, Lindi!! 20...Se5 21.Sxe5 und nun..??.fängt die weisse Dame auf f7 an, das Weisse-Dame-Lied zu trällern oder was?? Also **Sf6 21.Lb2 Se5 22.Lxe5 dxe5 23.Ld3 Dc5+ 24.Kh1 Tad8 25.Dh3 Dc8 26.De3 Dd7 27.Le2 Lc8 28.g4** mangelnden Kampfgeist konnte man meinem jugendlichen Gegner ebensowenig nachsagen, wie etwa mir schlechte Technik... ähem (?!). Er spielte offensichtlich gerne Schach...- **Sxg4 29.Dh3 Sf2+ 0-1**